

Veranstalter:



Patriotische Gesellschaft



*Landesverein der Sinti in Hamburg e.V.*



*Anfahrt mit der S1, S2 oder S3  
sowie U1 oder U2 Station Jungfernstieg;  
mit der U3 Station Rathaus*

# Unser Ziel heißt: Respekt!

Sinti und Roma auf dem  
langen Weg zur  
Gleichberechtigung



*Titelbild: Familie Weiß, Hamburg*

Ein Abend mit Ausstellung  
und Gespräch



Patriotische Gesellschaft

## Unser Ziel heißt: Respekt! Sinti und Roma auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung

### Ein Abend mit Ausstellung und Gespräch

Die „Zigeuner“ seien „greuliche und schwarze Leute“, die gern „stelen“ – meinten Chronisten des 16. Jahrhunderts. Ähnliche Vorurteile sind auch in der heutigen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts verbreitet. Warum sind die Sinti und Roma in vielen Gesellschaften immer noch ausgegrenzt? Vor über 1000 Jahren aus dem Nordwesten Indiens aufgebrochen, sind Sinti und Roma nach Europa gekommen. In Deutschland leben sie nun seit mehr als 600 Jahren. Mit mehr als zehn Millionen Angehörigen in Europa bilden sie die größte ethnische Minderheit und sind traditionell in allen 28 EU-Mitgliedstaaten ansässig. Die Zahl der während des Nationalsozialismus aus „rassischen“ Gründen als „Zigeuner“ Verfolgten und Ermordeten wird auf 500.000 Menschen geschätzt. Die Sinti und Roma wurden auch nach 1945 weiter diskriminiert, verjagt und in Ghettos gedrängt. Sie mussten lange um ein Minimum an Entschädigung kämpfen. Erst Ende der 1970er Jahre entstand eine Bürgerrechtsbewegung, aus der 1982 schließlich der Zentralrat der Sinti und Roma hervorging, bei dem auch der Landesverein der Sinti in Hamburg Mitglied ist. Wie gehen die Überlebenden und deren Kinder mit den dunklen Erinnerungen an den Völkermord um? Wo stehen sie und wie reagiert die Mehrheitsgesellschaft heute auf sie? Auf diese und weitere Fragen möchten wir eingehen.

Mittwoch, 12. November 2014, 19-21 Uhr

Haus der Patriotischen Gesellschaft,  
Reimarus-Saal

### Programm

#### Begrüßung

Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel

*1. Vorsitzende Patriotische Gesellschaft von 1765*

Dr. Sabine Bamberger-Stemann

*Leiterin Landeszentrale für politische Bildung*

#### Vortragsgespräch

##### „Rackemaprahl – sprich darüber“

Lesung aus den Lebenserinnerungen der Großväter von Arnold und Harry Weiß und anschließende moderierte Diskussion über die Wirkung des Schicksals der Deportierten und der anhaltenden Diskriminierung auf die nachfolgenden Generationen mit Moritz Terfloth (Historiker), Arnold und Harry Weiß (Landesverein der Sinti) und Ralf Lorenzen (Moderator)

#### Ausstellung „Illustrationen zur Diskriminierungs- und Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma“

10 Bilder und Texte des Künstlers Boris Weinrich

#### Einführende Worte zur Ausstellung

Cornelia Kerth

*Landesverein der Sinti*

#### Musikalischer Rahmen

Café Royal Salonorchester

Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. November 2014

*Patriotische Gesellschaft von 1765*

*Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg*

*T 040 36 66 19 | [info@patriotische-gesellschaft.de](mailto:info@patriotische-gesellschaft.de)*